



## Neuigkeiten aus unserem Schellack-Archiv

Laufend kommen neue digitalisierte Tonspuren von Schellackplatten in unser Archiv. Diejenigen, die uns irgendwie interessant vorkommen, werden jeweils in unregelmässigen Abständen als Newsletter zusammengestellt.

Unsere Website (<https://www.publicdomainpool.org/>) enthält nähere [Erklärungen zum Status unserer Arbeit](#).

### ENGLISH SUMMARY

This newsletter documents the progress in establishing an inventory of the archive of shellac records of the Swiss Foundation Public Domain (<https://www.publicdomainpool.org/>)

The records mentioned below can be accessed through the following playlists and albums:

[Songs \(German\)](#)

[Folk Songs \(German\)](#)

[Pop Songs \(German\)](#)

[Songs \(English\)](#)

[Pop Songs \(English\)](#)

[Songs \(Italian\)](#)

[Songs \(French\)](#)

[Choir Singing](#)

[Old Songs](#)

[Landi](#)

[Miscellany](#)

[Purcell / Wood: Suite in Five Movements conducted by Sir Henry J. Wood](#)

[Bach: Brandenburg Concerto No. 2 in F Major played by The Boyd Neel String Orchestra](#)

[Haydn: Trio in G Major played by Cortot, Thibaud, Casals](#)

[Haydn: Symphony in C Minor conducted by Sir Hamilton Harty](#)

[Beethoven: Concerto No. 5 in E Flat Major played by Benno Moisevitch conducted by Georg Szell](#)

[Brahms: Symphony No. 4 in E Major directed by Serge Koussevitzky](#)

[Smetana: Moldau \(Vltava\) conducted by Walter Goehr](#)

Although [Donations](#) are sorely needed, today we ask you to first donate for musicians who have lost their income and for small local culture institutions which are the breeding ground for the music of the future.

### Spenden werden benötigt

Unter diesem Titel folgt jeweils unser Spendenaufruf. Wir sind zwar immer noch dringend auf [Spenden](#) angewiesen. Aber zur Zeit ist die Förderung der Musik der Gegenwart und die Rettung der Musik der Zukunft leider immer noch dringender als die Bewahrung der Musik der Vergangenheit. Deshalb sind Spendenwillige aufgerufen, zuerst die Musik der Gegenwart zu fördern, indem sie den Musikern von heute etwas zukommen lassen, die ihr Einkommen verloren haben. Sodann sind die kleinen lokalen Kulturinstitutionen ohne staatliche Subventionen zu unterstützen, denn sie sind der Nährboden für die Musik der Zukunft. Bei uns in Rüti ist das zum Beispiel der [Sternenkeller](#).

Bitte unterstützt ihre Arbeit!

### Intern

Am 10. April fand die Sitzung des Stiftungsrats in der Wepfi statt, wo nach dem fantastischen Znacht ein kulturelles Programm genossen werden konnte.

Beschlossen wurde, dass weiterhin die Inventarisierung mit hoher Priorität vorangetrieben wird. Ausserdem soll eine Liste von Doubletten erstellt werden. Diese können an Interessenten verkauft werden. Schliesslich ist der Redesign der Website weiter voranzutreiben.

### **Doubletten**

Die Erstellung der Liste der Doubletten war aufwendiger als gedacht. Dies ist mit ein Grund für die relativ lange Newsletter-Pause seit März.

### **Neuer Mitarbeiter**

Seit Mitte April unterstützt uns Andreas Hofmann mit einem 50%-Pensum beim Inventarisieren. Die Produktivität hat sich entsprechend deutlich erhöht. Sein Arbeitstempo hat mich etwas unter Druck gesetzt. Darum erscheint dieser Newsletter erst heute.

### **Redesign Website**

Obwohl die Website noch ziemlich ähnlich aussieht wie bisher, hat sie neue Funktionen erhalten: Es gibt nun ein Hybrid eines "unendliches" Scrolling und dem bisherigen seitenweise Scrolling. In der zukünftigen Smartphone-Version wird das seitenweise Scrolling und der Scrollbalken wohl wegfallen. (Wenn der Browser etwas Seltsames anzeigt, weil er den alten Design noch teilweise in der Cache hat, kann man das vollständige Neuladen mit Ctrl-F5 erzwingen.)

### **Alte Platten**



Eine Serie von sehr alten Platten widersetzte sich der Digitalisierung. Diese gelang nur ansatzweise für eine [Sérénade](#) und [eine Kirchenszene aus "Faust"](#). Die Aufzeichnung dieser Platten läuft von innen nach aussen. Auch ist die Drehgeschwindigkeit evtl. nicht 78rpm. Bei den anderen Spuren dieser Serie ([21-000952A](#), [21-000953A](#), [21-000953B](#), [21-000954A](#), [21-000954B](#), [21-000955B](#), [21-000956A](#), [21-000956B](#), [21-000957A](#), [21-000957B](#), [21-000958A](#), [21-000958B](#), [21-](#)

[000959A](#), [21-000959B](#), [21-000965A](#), [21-000965B](#), [21-000966A](#), [21-000966B](#)) - mit hohen angeschriebenen Preisen bis zu 500 CHF - gelang die Digitalisierung nur stückweise. Spezialnadeln für Schellack-Platten schützten nicht vor Spursprung mit massivem Skating. Diese Serie wäre allenfalls ein Testfall für rein optisches "Abspielen". Dafür würde man eine gute Optik, eine kreisförmige Ausleuchtung und eine Kamera mit 20'000 x 20'000 Pixels (=400 MegaPixels) und einige Programmierung benötigen. Leider können wir uns das momentan nicht leisten. Es wäre eine schöne Aufgabe für eine Semesterarbeit in einer Hochschule.

# Lieder

In den Kisten der letzten Monate sind sehr viele deutsche und englische (Kunst-)Lieder zu finden. Diese Musikform für das gehobene Bürgertum stellte auf dem Land und in den Kolonien den Ausläufer der Kultur dar, den man mit einer einzigen Singstimme und einem einzigen Instrument (meistens Klavier) im privaten Salon darbieten konnte. Unter den aktuellen Corona-Einschränkungen kann man diese Situation etwas nachvollziehen. Für weniger gehobene Bevölkerungsschichten stand das Volkslied zur Verfügung - oft von einfacheren Instrumenten wie Gitarre oder Harmonika begleitet. Wie das Volksmärchen vom Kunstmärchen stammen die meisten Volksliedern von (oft vergessenen) Kunstliedern ab. Im Salon wurden auch Opern- und Operettenarien als Lieder gesungen. Nach der Einführung des Rundfunks, des Musicals und des Films wurde das Kunstlied durch den Schlager abgelöst, zu dem man auch tanzen können musste. Mir war neu, wie reichhaltig das englische Liedgut ist. Ich habe die Lieder der letzten Monate in Playlists zusammengefasst und kommentiere sie nur vereinzelt.

## **Lied (deutsch)**

In [Schmerzen](#) und [Träume](#) habe Richard Wagner als unverächtlichen Lied-Komponisten kennengelernt, der Gedichte von Mathilde Weesendonck vertonte.

Eine ganze Serie von Operettenschlagern hat uns Max Lichtegg mit Unterstützung des Tonhalle-Orchesters beschert. Zum Beispiel das bekannte [Immer nur lächeln](#) oder das humoristisch-frivole [Da geh ich ins Maxim](#).

Paul Sandoz ist ein weiterer Schweizer Schwerpunkt vieler Lieder. [Wo du hingehst](#) kannte ich bisher nur als Zitat aus der Dreigroschenoper.

## **Volkslied (deutsch)**

[Ännchen von Tharau](#) war ein Lieblingslied meiner Grossmutter in Norddeutschland. [Das Munotglöcklein](#) war wohl das Lieblingslied vieler Grossmütter hier in der Schweiz. [Das Mariechen](#) ist für mich der Inbegriff einer Moritat. Je nach Version fehlt die letzte hier gesungene Strophe. Die eigentlich Moritat endet vor der drittletzten Strophe mit dem Selbstmord.

## **Schlager (deutsch)**

*Joseph Schmidt* singt die [deutsche Version von O sole mio](#). Auch eine interessante [deutsche Variante von La Paloma](#) wird von ihm präsentiert. Der Text weicht von der bekannten Version von Hans Albers ab, enthält aber schon das seemännisch "Auf Matrosen, ohe!".

*Lys Assia* singt neben ihren bekannten Liedern das südamerikanische [Lied von der Schwalbe](#), das uns dann Heintje wieder mit dem Titel "Du sollst nicht weinen" beschert hat.

Die Zusammenstellung von Liedern aus *Gilberte de Courgenay* ([Teil 1](#), [Teil 2](#)) gibt eine Vorstellung dieses patriotischen Stücks.

### **Lied (englisch)**

Das offenbar beliebte Lied *Trees* wird hier von [Frank Titterton](#) und [Alfred Piccaver](#) gesungen. Auch der *Cobbler's Song* ist mehrfach vertreten: durch [Richard Watson](#) und [Edward Halland](#). *Gracie Fields* imitiert eine [Old Violin](#). *Roy Barbour* singt die humoristische Ballade von [The Lion and Albert](#). Und *Arthur Vivian* präsentiert einen englischen [Erlkönig](#). Auch Jack Doyle, den [Famous Irish Boxer](#) und Val Rosing, [England's Supreme Singer of Sentimental Songs](#) trifft man hier.

### **Schlager (englisch)**

Bing Crosby singt viel [Hawaiianisches](#) zu der schrecklichen Hawaii-Gitarre. Guy Lombardo singt [La vie en rose einmal anders](#). Und es geht immer wieder um Liebe, wie hier [bei Muriel Smith](#).

### **Lied (italienisch)**

Auch auf italienisch war [La Paloma](#) beliebt. Die Tradition italienischer Lieder geht zurück bis zu Monteverdi ([Teil 1](#), [Teil 2](#)). Ich hielt den Schlager [Funiculi-Funiculà](#) für einen französischen Ohrwurm aus den Fünfziger-Jahren. Daran ist wohl der Comics-Autor Franquin schuld, der diesen Schlager als irritierenden Ohrwurm vorstellt (Gaston oder QRN sur Bretzelburg). Tatsächlich stammt das Lied aus dem neunzehnten Jahrhundert und feierte die Eröffnung der Seilbahn auf den Vesuv 1880.

### **Lied (französisch)**

Einige wenige französische Lieder gehören zu dieser Playlist.

### **Chorgesang**

Diese Variante des Lieds involviert mehr als eine einzige Singstimme, ist aber auch verfügbar in dörflichen und ländlichen Umgebungen. Der Chorgesang ist oft auf [religiöse Inhalte](#) gestützt. Einige Sammlungen von [Chorliedern aus dem Tessin](#) sind hier verfügbar.

### **Alte Musik**

Der Counter-Tenor Alfred Deller singt diverse [Lieder von Renaissance-Komponisten](#).

## **Verschiedenes**

### **Patriotisches: Landi und WK**

Hier noch einmal eine Kollektion der Landi-Lieder.

## **Verschiedenes und Abseitiges**

[Fredy Scheim](#) demonstriert mehrfach, wie schwierig es ist, lustige Schallplatten zu machen. Denn nach dem ersten Abspielen sind die Pointen "spoiled".

Diverse [Märsche](#) sind in dieser Playlist zu finden.

Eine Pfadfinder-Hymne ([Teil 1](#), [Teil 2](#)) erinnert mich an die IBM-Hymne.

Den [letzten Satz von Mozarts Hornkonzert](#) habe ich nur in die Playlist eingefügt, um mir die Gelegenheit zu geben, diese [Version von Flanders & Swann](#) zu zitieren.

## **Alben**

Auch einige vollständige Alben fanden sich wieder:

- [Purcell / Wood: Suite in Five Movements dirigiert von Sir Henry J. Wood](#)
- [Bach: Brandenburg Concerto No. 2 in F Major gespielt von The Boyd Neel String Orchestra](#)
- [Haydn: Trio in G Major gespielt von Cortot, Thibaud, Casals](#)
- [Haydn: Symphony in C Minor dirigiert von Sir Hamilton Harty](#)
- [Beethoven: Concerto No. 5 in E Flat Major gespielt von Benno Moisevitch dirigiert von Georg Szell](#)
- [Brahms: Symphony No. 4 in E Major dirigiert von by Serge Koussevitzky](#)
- [Smetana: Moldau \(Vltava\) dirigiert von Walter Goehr](#)

Ich hoffe, dass wir neben diesem oft gespielten zweiten Teil einmal auf die ganze symphonische Dichtung "Má Vlast" stossen ...